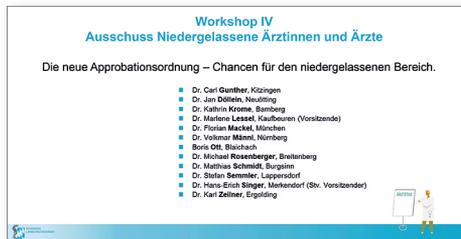


Workshop IV – Ausschuss „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“



Die Vorsitzende Dr. Marlene Lessel gab zunächst eine einleitende Übersicht über die geplante neue Approbationsordnung und stellte die Referenten, Sebastian Schramm, Vizepräsident der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd) und Dr. Simon Sitter, Facharzt für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Notarzt mit Qualifikation „Leitender Notarzt“ vor.

Durch die höhere Bewertung der ambulanten Medizin und des niedergelassenen Sektors im Medizinstudium sowie eine frühzeitige Positionierung ergäben sich Chancen, junge Medizinstudierende

für den niedergelassenen Bereich zu begeistern und zu gewinnen, so Lessel.

Schramm schilderte einleitend die Reformziele, insbesondere die Kompetenzorientierung und die neuen Studienstrukturen. Im Anschluss stellte er eindringlich die Sicht der Medizinstudierenden auf die neue Approbationsordnung und der darin vorgenommenen Stärkung der praktischen Ausbildung in den Lehrpraxen dar.

Als Inhaber einer allgemeinärztlichen Hausarztpraxis beschrieb daran anknüpfend Sitter sein gelungenes Projekt „Ärzte schnuppern Landluft“ (www.aerzteschnuppernlandluft.de) in Feuchtwangen. Vorrangiges Ziel sei dabei die Versorgung des ländlichen Raums in Mittelfranken mit ärztlichem Nachwuchs durch ideelle und finanzielle Förderung sowie durch die Einbindung der Studierenden in die sozialen und ausbildungsrelevanten Strukturen der Region. Weiter werde mit dem Projekt die Vermittlung der Freude am Lernen und Lehren in den ausbildungsrelevanten Einrichtungen und die Optimierung der Aus- und

Weiterbildung verfolgt. Zudem soll langfristig die Attraktivität und Bekanntheit der Region und seiner Akteure in der Gesundheitsversorgung bei den Studierenden und Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten durch die Schaffung von Synergieeffekten gesteigert werden. Gleichzeitiges Ziel sei es auch die Ausbildungsstellen organisatorisch, ideell und finanziell zu unterstützen.

Den Vorträgen schloss sich eine breite und lebhafte Diskussion zur Weiterentwicklung des Medizinstudiums sowie der fachübergreifenden und kollegialen Zusammenarbeit bei der Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen im niedergelassenen Bereich an. Darauf aufbauend ergaben sich Anträge zur neuen Approbationsordnung, zur Steigerung der Attraktivität des ländlichen Raumes für Medizinstudierende sowie die verstärkte Einbindung der niedergelassenen Ärzteschaft. Des Weiteren wurde ein Antrag zur Forderung eines Corona-Bonus für MFA und ein Antrag zur Telematikinfrastruktur erarbeitet.

*Dr. Marlene Lessel, Kaufbeuren
Quirin Heenemann (BLÄK)*